



St. Willihad-Brief

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau, Schattin
Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek, Hornstorf,
Blankensee und Bez. Falkenhusen

3/12

Reformation

Wir befinden uns mitten in der Lutherdekade von 2008 bis 2017, an deren Ende am 31. Oktober 2017 das 500. Jubiläum des berühmten Thesenanschlages Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg steht. An dem Tag, so wird überliefert, hat Luther seine 95 Thesen über die Buße und den Ablasshandel veröffentlicht, um zu einer Disputation einzuladen. Dieser Tag ist deshalb zum Gedenktag der evangelischen Kirche geworden, weil die 95 Thesen als Beispiel für die Zündkraft gelten, die Luthers Gedanken haben. Seine Thesen waren damals in aller Munde und sind heute noch sehr bedeutend. Die einen bewunderten den Mut Luthers, seine Kritik gegen die kirchliche Lehre des Papstes und gegen Missstände in der Alten Kirche so deutlich kundzutun. Die anderen waren empört und aufgebracht.

Die Entwicklung von Luthers Theologie hatte bereits 1512, also genau vor 500 Jahren, eine bedeutende Zäsur erfahren, als Luther als Theologieprofessor an der Wittenberger Universität zu seiner „reformatorischen Erkenntnis“ kam. Es ging um die Rechtfertigungslehre, d.h. um die Frage, wann und wie ein Mensch ein von Gott akzeptiertes Leben führt. Er kam durch das Bibelstudium zu der Erkenntnis, dass der Mensch allein durch seinen Glauben vor Gott bestehen kann und nicht durch gute Taten. Das wird später im Jahr 1517 bedeuten: Nicht durch den Kauf von Ablassbriefen findet der Mensch seine Seelenheil, sondern allein aus dem Glauben an Gott und seinen Sohn Jesus Christus. Daraus folgen gute Taten ganz von selbst.

Luther verlangte, dass die Botschaft von Jesus Christus wieder auf ihre Quelle, die Bibel, zurückgeführt wird. Alle nachfolgenden Traditionen in der Alten Kirche wie die Dogmen, die Überlieferungen der Kirchenväter oder kirchliche Riten wurden nur dann von ihm anerkannt, wenn sie in der Bibel verankert waren. Denn allein durch die Heilige Schrift offenbart sich die Wahrheit und Gnade Jesu Christi. So forderte Luther die Erneuerung der Kirche, die Zurückführung auf das Evangelium. Das heißt Reformation.

Die praktische Folge der Bewegung der Reformation war schließlich die Gründung der evangelischen Kirche. Heute bemühen wir uns um eine ökumenische Annäherung zwischen der evangelischen und katholischen Kirche und um gemeinsame Anstrengungen in der Gesellschaft für Gerechtigkeit und Frieden.

Das Themenjahr der Lutherdekade in der evangelischen Kirche, das mit dem diesjährigen 31. Oktober beginnt, steht unter dem Motto: „Reformation und Toleranz“. Heute steht nicht mehr Trennendes zur katholischen Kirche im Vordergrund, sondern Verbindendes: der Glaube an den dreieinigen Gott. Gemeinsam haben wir die Bibel, die Taufe, das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis. Die Toleranz in der Ökumene akzeptiert die Unterschiede zu anderen christlichen Konfessionen.



Die Tür der Wittenberger Schlosskirche mit den in Bronze gegossenen 95 Thesen Martin Luthers

Samone Fabricius

Plattdüütsch leevt!

Leve Lüüd, nu is wedder een Johr vorbi, un wi laadt vun Harten in to unsen Plattdüütsch-Nameddag. Wi draapt uns an'n Dunnersdag, den 18. Oktober 2012, Klock 4 an'n Namedagg in dat Gemeindezentrum in de Berliner Straat.

Latt uns twee Stünnen in Gemeenschop beleeven – snacken, singen, uns högen, nadenken, tohören un Troost seggen, wenn een dat nödig hett.

Gern kann een wat vorlesen orrer vertellen, wenn se / he dat mag.

Koffie, Tee und wat to Knabbern steiht praat.

Un nu as Vorsnack en lütt Vertelln vun Wilhelm Wisser:

He stichelt

Dar is mal'n Scheper weiß, de geht mal to Kark. Un sin Hund is em nakamen, de löppt uk mit rin.

Nu hett de Preester – de hatt al up de Kanzel stahn – de hett dat Evangelium hatt vom guten Hirten. Un so secht he grad: „Ein guter Hirte verlässt seine Schafe nicht.“

Do secht de Scheper: „Kumm, Spitz, de Kerl stichelt.“ Un damit dreiht he sick üm un geht wedder tut ut de Kark.

H.-J. Haupt



Herbstzeit – Lesezeit

Zu einem gemütlichen Leseabend lädt die St. Willehad Gemeinde Groß Grönau am 2. November 2012 in das Gemeindezentrum Berliner Straße ein.

Wir wollen über Bücher sprechen, die uns besonders gefallen haben und daraus vorlesen.

Haben Sie in letzter Zeit ein Buch gelesen, was Sie besonders beeindruckt hat?

Sie haben ab 19.30 Uhr Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre bei einem Glas Wein und Leckereien dieses Buch oder ein Lieblingsgedicht vorzustellen.

Gabriele Angenendt



Beweglicher Advent

Vom 1. bis zum 24. Dezember 2011 wollen wir wieder wie im letzten Jahr für jeden Kalendertag ein besinnliches Beisammensein mit Nachbarn, Freunden und Bekannten bei verschiedenen Gastfamilien anstreben.

Vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster oder Eingang können Geschichten erzählt, Weihnachtslieder gesungen oder weihnachtliche Gedichte vorgetragen werden.

Es sollte ein Heißgetränk, vielleicht auch etwas zum Knabbern, angeboten werden. Eine große beleuchtete Kerze wird von einem Gastgeber zum nächsten weiter gereicht und hält am 24. Dezember Einzug in die Kirche St. Willehad.

Wir bitten Sie herzlich, in diesem Jahr auch einmal Gastgeber zu sein. Wenn Sie dazu Fragen haben, sprechen sie uns gerne an:

Olly Huguenin

☎ 04509 / 8204

Josiena von Samson

☎ 04509 / 8864

Der Kirchengemeinderat lädt
alle konfirmierten Gemeindeglieder
herzlich ein zur jährlichen

Gemeindeversammlung

am Sonntag, dem 4. November

um 11.00 Uhr in der Kirche

Adventssingen

Zum fünften Mal möchte ich in diesem Jahr mit einem Projektchor das Weihnachtskonzert der Waldschule ergänzen und sicher auch bereichern.

Jeder, der Lust hat einige traditionelle und einige moderne Weihnachtslieder zu singen, kann dabei sein.

Wie im vergangenen Jahr soll dieser Chor zusammen mit den Mitgliedern des Gospelchores üben. Wir treffen uns dazu sechs Wochen vor dem Konzert, jeweils dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Das erste Mal also am 6. November. Ich bin gespannt.

Rolf Brunke

Von Jazz bis Pop im Pfarrgarten

Auch in diesem Jahr fand wieder ein musikalischer Abend im Pfarrgarten bei der Kirche statt. Dieses Mal spielte die starke „Big Band Bad Schwartau“ Musik von Jazz bis Pop und sorgte damit für gute Laune bei allen Anwesenden.

Es war nur schade, dass es der Wettergott dieses Mal nicht so gut mit uns meinte. Es war zwar nicht nass, aber doch ziemlich kalt.



Für das leibliche Wohl sorgten wir wie in jedem Jahr mit diversen Getränken, Brezeln und Bratwürstchen.

Wir beabsichtigen, auch in Zukunft solche Veranstaltungen durchzuführen, und halten deshalb schon jetzt Ausschau nach freiwilligen Helfern, die uns bei den Vorbereitungen und Aufräumarbeiten unterstützen möchten. Plakate erstellen und verteilen, Speisen- und Getränke besorgen, Brezeln backen, Zelte zur Verfügung stellen und aufbauen, Grillen sowie das Verkaufen von Speisen und Getränken sind ehrenamtliche Tätigkeiten, die sich nicht von selbst erledigen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, und möchten Sie unsere Gruppe auch vielleicht bei anderen Veranstaltungen unterstützen? Dann melden Sie sich doch einfach einmal bei der Vorsitzenden unseres Ausschusses „Gemeindliches Leben“:

Frau Josiena von Samson
oder bei mir

☎ 04509 / 8864

☎ 04509 / 2262

Gundel Gollwitzer

Martinsmarkt

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Martinsmarkt veranstalten. Er findet am 17. November von 13.00 – 17.00 im Gemeindezentrum in der Berliner Straße statt.

Es gibt kunstgewerbliche Arbeiten, selbst gemachte Leckereien, Adventsgestecke und noch viel mehr zu bestaunen und natürlich auch zu kaufen. Für das leibliche Wohl werden wir wieder mit unserem beliebten Kaffee- und Kuchenbuffet sorgen.

Heike Hagen

Dörfer zeigten Kunst

Zum dritten und sicher nicht zum letzten mal fand in den Räumen des Gemeindezentrums eine sommerliche Ausstellung örtlicher Künstler statt. Zu sehen gab es eine Auswahl der Werke des letzten Jahres. Neu hinzugekommen war dieses Jahr die Malerin Gisela Andres aus Groß Grönau. Als Gast von außerhalb war Joachim Gaertner dabei. Er zeigte kunstvolle Schnitzereien aus Rentierknochen.

Wie gut man den Ausstellungsraum selbst zu einem Teil der Ausstellung machen kann, konnte man an einer Installation von Siegfried Bausch erleben, die sich über die große rote Wand erstreckte.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war das selbst gewählte Thema der ausstellenden Künstler. Unter dem Motto



„Künstler zeigen Dorf“ gab es in der Halle des Gemeindezentrums eine Reihe von Bildern und Inspirationen zum alten Pachthof in Klein Grönau.

Hierzu passend hing vor dem Gemeindezentrum eine Skulptur von Peter Wickert. Sie stellte eine Kombination aus alter Fachwerkarchitektur und modernen Kuben dar. Beabsichtigt ist, diese Werke zu dokumentieren, um mit ihnen ein Stück Dorfgeschichte zu erhalten.

Bei den Besuchern, die die Ausstellungen der Reihe „Dörfer zeigen Kunst“ im ganzen Amtsbezirk bereisten, hat sich Groß Grönau inzwischen als Besonderheit herausgesprochen.

Sehr zufrieden zeigten sich auch die Künstler bei einer gemütlichen Runde nach dem Ende der Ausstellung.

Es wurde beschlossen, auch im nächsten Jahr wieder aktiv sein zu wollen.

Rolf Brunke

Udo Burchardt als Lektor eingeführt

Unsere evangelische Kirche ist keine reine Pastoren- und Pastorinnenkirche, sondern die „Laien“ tragen Verantwortung für die geistliche Leitung und die Verwaltung der Gemeinde mit und auch neben den PastorInnen für die Gestaltung der Gottesdienste. Martin Luther spricht von dem „Priestertum aller Gläubigen“.



Am 19. August haben wir im Gottesdienst Herrn Udo Burchardt aus Groß Grönau in sein Amt als Lektor eingeführt. Udo Burchardt wird zukünftig regelmäßig als „Laie“ Gottesdienste in unserer Kirche halten. Er ist seit vielen Jahren ein sehr aktives Gemeindemitglied: Er war schon im Kirchenvorstand und in der Schaukastengruppe, als Beauftragter für unseren Internetauftritt pflegt und gestaltet er unsere Internetseiten, er arbeitet in der Gemeindebriefredaktion mit und ist Mitglied des Gospelchores. Im Gottesdienst haben Sie ihn nicht nur als „fleißigen Kirchgänger“ erlebt, sondern er trägt auch oft die Schriftlesungen vor und teilt das Abendmahl mit aus. In der Gottesdienst- und Osternachtsgruppe haben wir mit ihm schon viele Gottesdienste gemeinsam vorbereitet und gestaltet.

Nun hat Udo Burchardt von September letzten Jahres bis Juni diesen Jahres an einem Lektorenkurs teilgenommen und erfolgreich abgeschlossen. Diese Fortbildung im Bereich Gottesdienst wurde von der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs und des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg durchgeführt. Der Kirchengemeinderat hat die Weiterbildung unterstützt.

Jetzt ist Herr Burchardt „Lektor“! Lektor ist ein offizielles kirchliches Ehrenamt: In seinem Zertifikat steht, dass er „durch die Heimatgemeinde für die Übernahme von Aufgaben im Gottesdienst und auch zur selbständigen Leitung von Predigtgottesdiensten [...] beauftragt werden [kann]“. Das gilt für Predigtgottesdienste, also ohne

Taufe und Abendmahl. Der Kirchengemeinderat hat ihm diese Beauftragung am 7. Juni erteilt.

Wir freuen uns, dass ein aktives Gemeindeglied die Verkündigung der Frohen Botschaft Jesu Christi mit unterstützt. Zur Einführung in den Lektorendienst haben wir schon gemeinsam einen schönen Gottesdienst gefeiert, in dem Herr Burchardt gepredigt hat. Wir wünschen unserem Lektor Burchardt weiter Gottes Segen für diesen Dienst in unserer Gemeinde!

Samone Fabricius

Notizen aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat die Kindertagesstätten-satzung und -gebührensatzung geändert. Die erste Änderung betrifft die Krippe. Diese bleibt während der Sommerferien für drei Wochen geschlossen. Der genaue Zeitraum wird jeweils bis zu Beginn des Kalenderjahres festgelegt.

Zweitens ist das Abholen der Kinder nur noch von 12.45 Uhr bis 13.00 Uhr und ab 14.00 Uhr möglich. In der Gebührensatzung ist überdies festgelegt worden, dass die Betreuungsdauer nur noch für volle Stunden in Anspruch genommen werden kann. Mit diesen letzten beiden Änderungen soll erreicht werden, dass eine bessere kontinuierliche, pädagogische Arbeit mit den Kindern gewährleistet ist.

Die Gebühren sind ab dem 1. August um 1 € pro Betreuungsstunde erhöht worden.

Die Kindertagesstätten-satzung und die Gebührensatzung können im Kindergarten und im Gemeindebüro eingesehen werden.

Die Anmeldesituation für den Kindergarten ist schwierig. Für das jetzige Kindergartenjahr standen nicht genügend Kindergartenplätze für alle angemeldeten Kinder über drei Jahren aus der Kirchengemeinde zur Verfügung. Daher hat der Kirchengemeinderat befristet bis zum 31.07.2013 eine „Notgruppe“ im Gemeindezentrum eingerichtet, um noch weitere fünf Kinder aufnehmen zu können. Diese Maßnahme wird finanziell von den Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau getragen. Auch in der Krippengruppe fehlen Plätze. Für die kommenden Jahre erwarten wir weiterhin einen Engpass, so dass in Groß Grönau und Groß Sarau dauerhafte Lösungen gefunden werden müssen.

Samone Fabricius

Ein Lindenbaum für unsere Kirche

Auf dem Gründungsfest der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) in Ratzeburg hat jede Kirchengemeinde ein Bäumchen, eine Linde, mitbekommen, um es in der Gemeinde einzupflanzen. In jeder der mehr als 1000 Kirchengemeinden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Pommern soll also ein Bäumchen wachsen. Sie sollen ein Zeichen sein, dass wir ChristInnen in Ost und West



zusammenwachsen, dass wir Gemeindeglieder uns alle zusammengehörig fühlen, uns kennen lernen und voneinander lernen sollen. Wir haben unsere kleine Linde nach dem Sonntagsgottesdienst auf dem Friedhof neben der Kirche eingepflanzt und hoffen, dass sie mit guter Pflege gut anwächst und ein großer, schöner Baum wird.

Samone Fabricius

In Schwerin mit der Weltgebetstagsgruppe

Unsere Gruppe trifft sich nicht nur sechsmal im Jahr, um die Vorbereitungen zur Gestaltung des Gottesdienstes zum Weltgebetstag zu besprechen, sondern auch hinterher ganz privat zur „Manöverkritik“. Dabei wird ausgiebig gefrühstückt. Alle bringen dann irgend etwas Leckeres mit, so dass wir immer ein üppiges Buffet arrangieren können. – Aber das ist noch nicht alles. Der Höhepunkt im Sommer ist immer ein Ganztagesausflug. In diesem Jahr war Schwerin unser Ziel. Es hatte zwar den ganzen Tag geregnet, aber die interessante Führung im Schweriner Dom hat erst gar keine schlechte Stimmung bei uns aufkommen lassen. Ein Besuch im historischen Schloss durfte natürlich auch nicht fehlen. Rundum, es war mal wieder ein wunderschöner Tag!

Gundel Gollwitzer



Ausflug des Kirchengemeinderates

Es war ein schöner Tag: Bei schönstem Sonnenschein machte der Kirchengemeinderat mit Ehepartner/innen einen Ausflug nach Mölln. Wir danken herzlich Herrn



Püst, der mit seiner Frau alles so gründlich vorbereitet und uns so viel Interessantes zur Geschichte Möllns berichtet hat.

Samone Fabricius

Traditionelle Erbsensuppe

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst, den wir in diesem Jahr schon am **30. September** feiern, laden



wir Sie wieder herzlich ins Alte Pastorat ein zu unserem schon zur festen Einrichtung gewordenen Erbsensuppen-Essen. Der Erlös aus dem Verkauf und freundliche Spenden werden zur Finanzierung des Kirchenmauerwerkes beitragen.

St. Willehad-Brief 3/12

Konzert mit sieben Chören

Der Kirchenchor Groß Grönau hat sich gefreut, dass es unserer Kirchenmusikerin Margarita Schablowaskaja wieder einmal gelungen ist, sieben Chöre zu einem umfangreichen Gemeinschafts-Konzert zusammenzuführen.

Es wurde ein vielseitiges Programm geboten mit Kinderliedern, Gospelsongs und volkstümlicher Musik sowie geistlichen Liedern. Den Auftakt machten die kleinsten Kinder vom „Engelchor“. Auch der Kinderchor der Waldschule wirkte an diesem Nachmittag mit.

Gospel brachten die Grönauer „Joyful Singers“, und als Gäste konnten wir den Kammerchor Groß Grönau sowie den Männerchor aus Wilstedt begrüßen

Mit dem Konzert der sieben Chöre sollte jetzt zum zweiten Mal die Zusammenarbeit der Chöre aus den verschiedenen Regionen gefördert werden. Wir, das sind unser Kirchenchor und unsere Kantorin, können uns gut vorstellen, im kommenden Jahr wieder ein großes Gemeinschaftskonzert zu organisieren.

Gundel Gollwitzer

Partnerschaftsfest in Basthorst

Eine kleine Gruppe aus unserer Kirchengemeinde ist zum Ökumene- und Partnerschaftsfest des Kirchenkreises nach Basthorst gefahren. In der Scheune des Gutes Basthorst haben wir einen schönen Gottesdienst mit



Beteiligten aus den Partnerschaftsländern gefeiert. Auf dem Fest, das sich anschloss, gab es neben Informationen und Ausstellungen über Partnerschaftsinitiativen des Kirchenkreises und von Kirchengemeinden Begegnungen und Gespräche mit ökumenischen Gästen, Musik und Kulinarisches u. a. aus Lettland, Papua-Neuguinea, Äthiopien, Kenia und Indien.

Samone Fabricius

Spatzen feiern Sommerfest Kaum zu glauben, aber uns gibt es jetzt schon ein Jahr!!!!

Auf dem letzten Elternabend zeigten wir den Eltern einen selbst gedrehten Film aus dem Krippenalltag. Alle waren positiv überrascht, was die Kinder in der Krippe schon alles erleben durften und wie viel Spaß sie dabei hatten.



Dies war ein guter Grund gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Erzieherinnen das erste Jahr mit einem Sommerfest ausklingen zu lassen. Sogar die Sonne war an diesem Tag zu Gast. Pünktlich um 14.30 Uhr zeigte sie Ihre Strahlen, so dass alle ganz viel Freude an Riesen-seifenblasen, Wasserbomben und Planschen mit Wasser hatten.

Heike Schween-Goetzke

Kirchenbuch Taufen

Marieke Hollatz
Marc Oldenburg
Luca Mehnert
Leonard Hannig
Jonas Hannig
Isabella Schmidt
Hannes Morgner
Maria Grotkopp
Arvid Bandholz
Hinrich Alwert
Titus Glüder

Trauungen

Marcus Nagel geb. Wolter und Katharina Nagel
Jörg und Martina Grotkopp geb. Mielke
Florian und Miriam Fedder geb. Mansour

Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung
Nico Göbel und Sabine Göbel Schünemann geb. Schünemann

Goldene Hochzeit
Hannelore und Martin Rahser

Bestattungen

Anna Dittscher
Helga Schülermann
Achim Rieck
Margarete Angenendt
Uwe König
Gregor Hornung
Doris Boy
Ilona Ewert
Ina Blohm
Rolf Prah
Gertrud Windelbot

30. September Pastor Brunke	Erntedank mit Kirchenchor	11. November Pastorin Fabricius Hiob 14, 1-6 Der Mensch lebt kurze Zeit	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
7. Oktober Plattdeutscher Gottesdienst Prädikantin Griebisch Jakobus 2, 1-13 Ohne Ansehen der Person	18. Sonntag nach Trinitatis	18. November Pastor Brunke mit dem Männerchor anschl. in Trägerschaft der Kommune Kranzniederlegung am Ehrenmal durch Parteien und Verbände	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr (Volkstrauertag)
14. Oktober Pastorin Fabricius Jakobus 5, 13-16 Heilendes Gebet	19. Sonntag nach Trinitatis	21. November 18 Uhr Pastorin Fabricius Offenbarung 3, 14-22 Ernst machen mit dem Glauben	Buß- u. Bettag Mit Abendmahl (W)
21. Oktober Pastorin Fabricius 1. Kottinther 7, 29-31 Verliert euch nicht an diese Welt!	20. Sonntag nach Trinitatis	25. November Pastor Brunke Philipper 1,21-26 ...es ist nötiger im Fleisch zu bleiben, um eurentwillen	Totensonntag Mit Kirchenchor Abendmahl (W)
28. Oktober Pastor Brunke Jeremia 29,1-10 Suchet der Stadt Bestes	21. Sonntag nach Trinitatis	2. Dezember Pastorin Fabricius Lukas 1, 67-79 Der Lobgesang des Zacharias	1. Advent Mit Abendmahl (W)
31. Oktober, 9.45 Uhr Pastor Brunke Schulgottesdienst mit der Waldschule Groß Grönau	Reformationstag		
4. November Pastorin Fabricius Galater 5, 1-6 Kirche der Freiheit Anschließend Gemeindeversammlung	22. Sonntag nach Trinitatis Mit Abendmahl (T)		

Bei den angegebenen Bibeltexten handelt es sich um die voraussichtlichen Predigttexte.

In den Gottesdiensten wird das Abendmahl mit Wein (W) oder Traubensaft (T) gefeiert. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.



Ihren Gärten geerntet haben, als Spenden bringen werden.

Wir wollen damit unsere Kirche am 30. September für das Erntedankfest schmücken und bitten Sie, Ihre Erntegaben bis Freitag vor Erntedank im Alten Pastorat oder in der Kirche bis 11.00 Uhr abzugeben. Nach dem Gottesdienst spenden wir die Gaben an die Ratzeburger Tafel e.V., die Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt.

Herzlichen Dank an alle, die auch wieder in diesem Jahr ihre Erntegaben, wie Kartoffeln, Äpfel, Möhren, Mais usw., die Sie auf Ihren Feldern und in



Auf einen Blick

18. Oktober, 

Plattdeutscher Nachmittag im
Gemeindezentrum Berliner Str.

2. November, 19.30 Uhr

gemütlicher Leseabend im
Gemeindezentrum Berliner Str.

Sonntag, 4. November, 

Gemeindeversammlung
in der Kirche

6. November, 

erstes Treffen zum Adventssin-
gen im Gemeindezentrum
Berliner Straße

17. November, Martinsmarkt

von  –  im Gemeindezen-
trum Berliner Str.

Der nächste Gemeindebrief
erscheint Ende November
(Redaktionsschluss:
21. Oktober 2012)

Spendenmöglichkeiten:

KSK Herzogtum Lauenburg
BLZ 230 527 50
Konto-Nr.: 116998
Bei Überweisungen können
Spendenquittungen ausgestellt
werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief, Hrsg.:
Kirchengemeinderat Groß Grö-
nau, Berliner Straße 2, Tel. 1047
Redaktion:
Samone Fabricius
Rolf Brunke
Udo Burchardt
Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)
Mail: gemeindebrief@gmail.com

Druck:

K & D Druckstudio
Malmöstraße 24
23560 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags	14 ⁰⁰	Seniorenclub mit Frau Gollwitzer
	15 ⁰⁰	Kinderchor
	19 ³⁰	Kirchenchor
dienstags	16 ⁰⁰	Tanzkreis mit Frau Drews-Bergmann
	18 ³⁰	Gospelchor
mittwochs	19 ³⁰	Handarbeitskreis
donnerstags	12 ³⁰	Musikal. Früherziehung mit Frau Voutta
freitags	10 ⁰⁰	Mutter-Kind-Kreis

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

dienstags	10 ⁰⁰ – 11 ⁰⁰	Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Gollwitzer
------------------	-------------------------------------	--

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat

Pastorin Samone Fabricius
Hauptstraße 16
Telefon 8966 Fax 8962
Mail: Samone.Fabricius@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pastor Rolf Brunke

Berliner Straße 21
Telefon 8936 Fax 70 90 87
Mail: [rolfbrunke\(at\)freenet.de](mailto:rolfbrunke(at)freenet.de)
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenbüro

im Gemeindezentrum

Berliner Straße 2
Astrid Hennings
di. - do. 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr
fr. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
e-mail:
Kirche.gross-groenau@t-online.de

Kirchenmusikerin

Margarita Schablowskaja
Telefon 04509/799745
Mail: margarita.sch@web.de

Kindergarten

Berliner Straße 2
Telefon 2029
Mail: kiga.gross-groenau@t-online.de
Leiterin: Birgit Melz

Küsterin und Hausmeisterin

Gudrun Henschen
Telefon 70 73 24

Friedhofsverwalter Ole Hinz

Schattiner Weg 29a
Telefon 2392 und 0170/5 37 11 25
Fax 7995136

Internet: www.kirche-gross-groenau.de